



Protokoll Nr. Y/130/2024

über die Sitzung des Tourismusausschusses der Gemeinde Bad Rothenfelde am Dienstag,
den 04.06.2024, Haus des Gastes, Am Kurpark 12, 49214 Bad Rothenfelde

Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Nichtöffentliche Sitzung: 20:00 Uhr bis 20:27 Uhr

► Anwesend:

Stellvertretender Vorsitzender

Herr Andreas Wernemann

Bürgermeister

Herr Klaus Rehkämper TOP 1

Mitglieder

Herr Martin Diekamp ab TOP 4

Herr Dirk Meyer zu Theenhausen

Frau Manuela Meyer-Schübli

Herr Uwe Steinbrügge

Frau Onat Temme

Herr Armin Trojahn

Protokollführer

Herr Dirk Rauschkolb

von der Verwaltung

Frau Jennifer Thörner

Ratsmitglied zur Info

Herr Frank Bunselmeyer TOP 1

beigeordnet

Dirk Dreyer stellv. Beigeordneter ab TOP 4

Kur und Touristik

Frau Christina Kohlbrecher-Zippel

Frau Sabine Leclercq-Fröbel

► Abwesend:

Vorsitzender

Herr Matthias Beckwermert

beigeordnet

Frau Rosemarie Gätje

► Tagesordnung:

- 2 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit; Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge
- 3 Genehmigung des Protokolls Nr. Y/122/2024 der Sitzung vom 12.02.2024 - öffentlicher Teil -
- 4 Sachstandsbericht Kur und Touristik
- 5 Verwaltungsbericht
- 5.1 Machbarkeitsstudie PV Anlagen auf kommunalen Gebäuden
- 5.2 Energieberatung
- 5.3 Förderprogramme Klimaschutz
- 5.4 Verkehrskonzept
- 5.5 Einmündung Westfalendamm/ Niedersachsenring
- 6 Behandlung von Anfragen und Anregungen
- 6.1 E-Bike Verleih

► **Ergebnis der Sitzung:**

zu 2 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit; Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge

Der **stellvertretende Ausschussvorsitzende Herr Wernemann** eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Tourismus, Mobilität und Klimaschutz um 19:00 Uhr im Saal des Haus des Gastes in Bad Rothenfelde.

Er stellt fest, dass 6 Mitglieder anwesend sind. Der Fachausschuss ist damit beschlussfähig.

Weiter stellt er fest, dass die Ladung zur Sitzung des Fachausschusses ordnungsgemäß erfolgt ist. Der Fachausschuss wurde durch elektronische Einladung über das Ratsinformationssystem vom 27.05.2024 einberufen. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden am 28.05.2024 durch Aushang im Bekanntmachungskasten, Frankfurter Straße 3 und im Internet unter www.badrothenfelde.de bekannt gemacht.

Die Ausschussmitglieder erheben keine Einwendungen gegen die Einladung wegen Form, Inhalt und Ladungsfrist.

Die Tagesordnung wird wie folgt abgehandelt

zu 3 **Genehmigung des Protokolls Nr. Y/122/2024 der Sitzung vom 12.02.2024** -
öffentlicher Teil -

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen 1 Enthaltung

zu 4 **Sachstandsbericht Kur und Touristik**

Frau Kohlbrecher-Zippel berichtet begeistert von einem Treffen der Vereine, das auf Anregung der SSG e.V. und der freiwilligen Feuerwehr in der Fuchskuhle anlässlich des bevorstehenden Quellenjubiläums stattgefunden hat.

Fast alle Vereine sind anwesend gewesen und entwickelten zur Ausgestaltung des Festwochenendes viele Ideen. So werden die bereits geplanten Aktivitäten nun noch von Darbietungen der örtlichen Vereine flankiert. Am Samstagnachmittag wird eine Kaffeetafel vor dem Kurmittelhaus stattfinden. Am Sonntag werden neben der Darbietung des Chores aus Avereest auch örtliche Chöre ihr Repertoire beisteuern.

Bereits der Festumzug des Heimatfestes soll unter dem Motto des 300jährigen Quellenjubiläums stehen.

Weiter geht Frau Kohlbrecher-Zippel auf den niedersächsischen Bädertag ein, der vom 23. Bis 25.10.2024 in Bad Rothenfelde stattfindet. Zur Mitgliederversammlung am 25.10.2024 hat bereits der niedersächsische Wirtschaftsminister, Herr Lies, zugesagt.

Am 10.08.2024 wird zusätzlich das 25jährige Bestehen des Rosengartens mit einem eintägigen Festprogramm gefeiert werden.

Hinsichtlich des Weihnachtsmarktes, der nach der Neukonzeptionierung eine positive Resonanz erfahren hat, kündigt Frau Kohlbrecher-Zippel an, dass sie den Bereich der Promenade künftig besser ausleuchten lassen will.

Sie bejaht, die Frage von **Ausschussmitglied Meyer zu Theenhausen**, ob das Winterdorf weiterhin die drei Wochenenden nach dem Weihnachtsmarkt stattfindet. Herr Meyer zu Theenhausen fragt weiter, ob eine Erhöhung der Hütten möglich sei. Frau Kohlbrecher-Zippel führt aus, dass aktuell nicht mehr Hütten verfügbar sind.

Ausschussmitglied Onat Temme regt an die Beamer der Lichtsicht einzubeziehen und an das Gradierwerk einen farblichen Akzent zu setzen. Frau Kohlbrecher-Zippel stellt dies in Aussicht, wobei zunächst zu klären ist, welche Beamer noch funktionsfähig sind. Eine entsprechende Anzahl könnte dann zum Einsatz kommen, der Rest sollte verkauft werden.

Ausschussmitglied Meyer-Schübli hinterfragt, ob die Beamer für ein Open-Air Kino geeignet wären. Unabhängig von der Nutzbarkeit weist Frau Kohlbrecher-Zippel darauf hin, dass der Hintergrund der Gradierwerke zu unruhig für diesen Zweck sei. **Ausschussmitglied Temme** ist der Meinung, dass auch eine andere Örtlichkeit dafür in Frage kommen könnte.

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Wernemann ist der Auffassung, dass von den aktuell 37 Beamten drei bis vier für die kommunalen Zwecke ausreichen würden.

Frau Leclercq-Fröbel berichtet über die aktuellen Marketingaktivitäten. Auch bei den Werbemaßnahmen spielt das Jubiläum der Solequelle eine große Rolle.

Zum Kurpark und 300 Jahre Solequelle sind in folgenden Printmedien Veröffentlichungen erfolgt:

- Ruhr-Nachrichten passend zur Outdoor-Aktion "Dortmund-City bewegt",
- Westdeutsche Zeitung: Magazin "Unterwegs" 1/1 Seite,
- NOZ-Beilage: Ausflug und Einkehr Text + Anzeige mit Veranstaltungen
- Münsterlandmagazin 1/1 Seite Redaktion.
- Magazin "Use" - letzte Ausgabe: 6 Seiten Redaktion
(Autor: Christoph Beyer - Journalist und Reisedirektor)

Weiter stellt Frau Leclercq-Fröbel die Idee einer App für Bad Rothenfelde vor. Hintergrund ist, dass sich viele Gäste für historische Gebäude interessieren, diese aber nicht ganzjährig begehbar sind. Abhilfe könnte hier eine App für Erwachsene genauso wie für Grundschüler schaffen, die sich der Geschichte der Solequelle und der Gradierwerke als roten Faden bedient und so die Geschichte der Solequelle und Bäderkultur erzählt. Als Erzähler und Darsteller des Salzsieders könnte Stephan Rodefeld in Frage kommen, die App an sich von der Werbeagentur Markus Noldes umgesetzt werden.

Mit der Entwicklung der App sollte im nächsten Frühjahr begonnen werden. Weitere Details ergeben sich aus den im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellten Anlagen.

Ausschussmitglied Temme regt an, dass die Nutzung der App für Gäste kostenpflichtig sein sollte.

Frau Leclercq-Fröbel schätzt, dass für die Entwicklung der App und die Bezahlung der schauspielerischen Leistung mit Kosten von ungefähr 30.000 € zu rechnen ist.

Es schließt sich eine Diskussion über die Notwendigkeit einer entsprechenden App an. Grundsätzlich spricht sich der Ausschuss dafür aus die Entwicklung einer entsprechenden App voranzutreiben und entsprechende Kosten für das kommende Haushaltsjahr zu veranschlagen.

zu 5 **Verwaltungsbericht**

zu 5.1 **Machbarkeitsstudie PV Anlagen auf kommunalen Gebäuden**

Frau Thörner berichtet, dass die Machbarkeitsstudie hinsichtlich der Errichtung von PV-Anlagen auf kommunalen Gebäuden abgeschlossen ist, allerdings abschließend

noch keine konkreten Maßnahmen vorgeschlagen werden, da zunächst entsprechende Haushaltsmittel zu veranschlagen sind. Ausnahme sind hier die Realisierung von PV-Anlagen auf dem Klärwerk und die Ausstattung der Kita in Aschendorf mit einer PV-Anlage im Rahmen der dortigen Umbaumaßnahme (Hinweis: Für eine PV-Anlage auf dem Feuerwehrgerätehaus sind 80.000 € im Haushalt 2024 veranschlagt).

zu 5.2 **Energieberatung**

Frau Thörner teilt mit, dass nach wie vor jeden zweiten Dienstag im Monat von 15:00 bis 18:00 Uhr eine Energieberatung in den Räumlichkeiten der Grundschule angeboten wird.

zu 5.3 **Förderprogramme Klimaschutz**

Frau Thörner berichtet über einzelne Förderungen, die aus der Anlage ersichtlich sind.

zu 5.4 **Verkehrskonzept**

Auf Nachfrage des **stellvertretenden Ausschussvorsitzenden Herrn Wernemann** berichtet Herr Rauschkolb, dass es in der Zwischenzeit einen Erörterungstermin mit den Trägern der Straßenbaulast und der Polizei hinsichtlich des Entwurfes des Verkehrskonzeptes gegeben hat. Aus dieser Zusammenkunft resultiert eine Überarbeitung des Konzeptes in einigen Punkten. So dass eine Beratung in der aktuellen Sitzungsrunde der politischen Gremien noch nicht möglich erscheint. Am 17.06.2024 wird daher zunächst erneut der Arbeitskreis Verkehrskonzept tagen, dem dann der überarbeitete Entwurf des Planungsbüros IPW vorgestellt wird. Mit einer abschließenden Beratung zum Verkehrskonzept und entsprechenden Handlungsempfehlungen ist in der nächsten Sitzung des Tourismusausschusses im September zu rechnen.

zu 5.5 **Einmündung Westfalendamm/ Niedersachsenring**

Herr Rauschkolb berichtet, dass am 23.05.2024 eine Verkehrsschau stattgefunden hat. Im Rahmen dieser ist auch die Situation der Einmündung des Westfalendamms auf den Niedersachsenring (L 94) vor Ort erörtert worden. Im Vorgriff auf das noch nicht eingegangene Protokoll der Bereisung erläutert Herr Rauschkolb, dass zunächst eine Entschärfung des Einmündungsbereiches durch verschiedene Maßnahmen erreicht werden soll. Dazu gehören das Aufbringen von neuen Markierungen, eine Geschwindigkeitsreduzierung auf der L 94 auf 50 Km/H. Die Anordnung des

Verkehrszeichens 206 (Halt! Vorfahrt gewähren) und eine Verengung der Auffahrt auf die L 94, so dass künftig links- und rechtsabbiegende Fahrzeuge nicht mehr nebeneinander stehen können. Ansonsten verweist Herr Rauschkolb darauf, dass die Vorbereitung der Antragstellung der CDU-Fraktion vom Bauausschuss erfolgt ist, insofern auch die bauliche Ausführung der Beschlussfassung von dort erfolgen müsste.

zu 6 Behandlung von Anfragen und Anregungen

zu 6.1 E-Bike Verleih

Ausschussmitglied Temme weist daraufhin, dass Gäste einen E-Bike Verleih vermissen.

Unter Verweis auf frühere Fachausschusssitzungen weist **Frau Kohlbrecher-Zippel** darauf hin, dass sich in der Vergangenheit gezeigt hat, dass der Verleih aufgrund von Reparaturen an den Fahrrädern zu kostenintensiv sei und auch die Haftungsfrage dazu geführt hat, ein entsprechendes Angebot einzustellen.

Der **stellvertretende Vorsitzende Herr Wernemann** ist der Auffassung, dass die meisten Gäste ihre eigenen E-Bikes mitbringen und auch andere Institutionen einen E-Bike Verleih nicht mehr vorhalten.

Stellv. Vorsitzender

Klaus Rehkämper
Bürgermeister

Dirk Rauschkolb
Protokollführer